GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

Juli 2015

Die Zufahrt zur Grüngutdeponie wird mit einem neuen Belag versehen

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	1
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	8
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	20
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	32
Inserate	Seite	48
Veranstaltungskalender	Seite	52

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe:
Donnerstag, 20. August 2015

Auflage: 1650 Exemplare

Hohe Beteiligung an der Rechnungsgemeindeversammlung

Die Rechnungsgemeindeversammlung der Politischen Gemeinde hat wiederum direkt im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken stattgefunden. Die Traktanden waren allesamt unbestritten und hatten wenige Wortmeldungen zur Folge. Gemeindepräsident Max Soller konnte die hohe Anzahl von 188 Stimmberechtigten begrüssen. Die gute Beteiligung war offensichtlich auch eine Folge der anschliessenden Information der Projektverantwortlichen der SBB über den kommenden Doppelspurausbau. Jedenfalls wurde die anschliessende Diskussion sehr rege benützt. Am Schluss der Veranstaltung genossen die Besucher das gesellige Beisammensein mit einem Bier und einer Wurst vom Grill zu Ehren «20 Jahre Politische Gemeinde».

Neuzuzüger-Anlass mit wenigen Besuchern

Am 13. Juni hat der Gemeinderat die Neuzuzüger begrüsst. Während dem Apéro stellte Gemeindepräsident Max Soller kurz die Gemeinde, sowie die Gemeinderäte und ihre Aufgaben vor. Die Schulgemeinde und die Kirchgemeinden wurden durch die jeweiligen Präsidenten vorgestellt. Hans Blaser, Vertreter der Vereine, forderte die Teilnehmer auf, in einem der vielen Vereine mitzumachen. Nach dem Apéro stellte sich die Feuerwehr mit kleinen Darbietungen vor. Die Neuzuzüger konnten zudem die Fahrzeuge der Feuerwehr und den Werkhof besichtigen. Leider war die Beteiligung mit einigen wenigen Neuzuzügern enttäuschend. Das schmälerte jedoch den gelungenen Auftritt und die Animationen der Feuerwehr keineswegs. Für Klein und Gross verstanden es die Feuerwehrmänner, ein interessantes Programm zusammen zu stellen. Trotz der tiefen Beteiligung wird der Gemeinderat den Anlass, allenfalls in geänderter Form, weiterführen.

Konstituierung des Gemeinderates für die Amtsperiode 2015–2019
In der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode hat der Gemeinderat die Ressortverteilung, die Zusammensetzung der Kommissionen und die Abordnungen in die verschiedenen externen Gremien überprüft.
Da die personelle Zusammensetzung des Gemeinderates gleich geblieben ist, sind praktisch keine Veränderungen zu verzeichnen. Einzig das Ressort Technische Betriebe wurde in Energie umbenannt, da die Verantwortung für die Wasser- und Gasversorgung neu beim Gemeindepräsidenten ist. Das Ressort Soziales wurde mit der Verantwortung für das Asylwesen ergänzt. Eine aktualisierte Übersicht über die für die Amtsperiode 2015–2019 gültige Organisation ist auf unserer Homepage ersichtlich.

Gemeinde übernimmt Strassenabschnitte beim Bahnhof Kehlhof vom Kanton
Mit dem Bau der Strassenunterführung Kehlhof wurde bekanntlich die Streckenführung der Kantonsstrasse geändert. Der gesamte Verkehr von und in Richtung Bürglen/Sulgen führt nun seit 2012 durch die neue Strassenunterführung.
Da somit die beiden Strassenabschnitte nördlich und südlich des Bahnüberganges Kehlhof, die Parzellen 88 und 87 vom Kanton nicht mehr benötigt werden, ist das Departement für Bau und Umwelt (DBU) mit dem Antrag an die Gemeinde gelangt, diese beiden Strassenstücke

ins Gemeindestrassennetz zu übernehmen. Die Übernahme ist auf 1. Januar 2016 vorgesehen. Dies im aktuellen Zustand, kostenlos und vorbehältlich der Zusage des Grossen Rates des Kantons Thurgau.

Per Saldo aller Erwägungen kann die Übernahme der Strassenabschnitte auch für die Gemeinde als vorteilhaft angesehen werden. Die Qualifikation als Gemeindestrasse entspricht der jetzigen Nutzung und die Gemeinde kann ohne Einflussnahme des Kantons mit der SBB über die Neugestaltung und die Neuregelung der Eigentumsverhältnisse bei der nördlichen Zufahrt zum Bahnhof Kehlhof verhandeln. Der Gemeinderat hat entschieden, die beiden Strassenabschnitte vom Kanton zu übernehmen.

Zufahrtsstrasse zur Grüngutdeponie und Lehmgrube wird saniert
Aufgrund einer Anregung aus der Budgetgemeindeversammlung im Januar 2015, und der eigenen Überprüfung des Zustandes der Zufahrtsstrasse zur Grüngutdeponie der Gemeinde und zur Lehmgrube der Ziegelei, hat der Gemeinderat entschieden, mit der Grundeigentümerin der Strasse, der Firma Brauchli Ziegelei AG, bezüglich Sanierung der Strasse in Kontakt zu treten. Mit dieser konnte seitens des Gemeinderates in einer kooperativen Art und Weise rasch eine Einigung erzielt werden. Diese beinhaltet eine Kostenbeteiligung der Gemeinde, da die Strasse auch als Zufahrtsstrasse zur Grüngutdeponie dient. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei der Firma Brauchli AG für die einvernehmliche und faire Lösung, welche beiden Seiten dient.

Neue Lösung für den Fussgängerstreifen in Mauren in Sicht
Im Rahmen der Sanierung der Kantonsstrasse in Mauren im 2014 konnte mit dem Besitzer der Liegenschaft Ochsen in Mauren keine Einigung über die Benutzung seiner Parzelle 3020 als Zugang zum bestehenden Fussgängerstreifen erzielt werden. In der Folge hat der Kanton eine provisorische Variante erstellt. Damit konnte auf die Beanspruchung des Grundstücks von René Burgermeister verzichtet werden.
Seitens des Kantons wurde die Angelegenheit, in Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro IWP Weinfelden, weiterverfolgt. Nach mehreren Besprechungen mit der Gemeinde und dem Besitzer des Grundstücks Parzelle 3022, Markus Baumann, liegt nun ein Entwurf für die Neugestaltung des Fussgängerstreifens vor. Dieser Entwurf wurde zwischenzeitlich auch vor Ort mit Vertretern der Kultur- und Dorfgemeinschaft Mauren, der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken und Reto Dörig aus Mauren, besprochen. Auch von diesen wird die jetzt vorliegende Projektversion, welche vom Kanton wie auch vom Gemeinderat zur Auflage freigegeben wurde, als sinnvolle und gangbare Lösung bezeichnet. Bezüglich Verkehrssicherheit wird die neue Variante von allen Beteiligten sogar als eine Verbesserung der ganzen Situation beurteilt.

Die neue Lösung beinhaltet schwergewichtig die Verschiebung des Fussgängerstreifens inklusive Fussgängerschutzinsel in Richtung Berg sowie den Bau eines Trottoirs auf der westlichen Seite der Liegenschaft Baumann als Fortsetzung des Fussweges in Richtung Alpenblick- und Prestenbergstrasse. Gemäss Kostenschätzung betragen die gesamten Kosten ca. Fr. 48'000.–. Davon hat die Gemeinde rund Fr. 25'000.– für das neue Trottoir inklusive verschiedener baulicher Anpassungen zu tragen.

Richtlinien für Strassenreklamen
An dieser Stelle möchten wir in Erinnerung rufen, dass die Richtlinien des Gemeinderates für Strassenreklamen, gültig ab 1. Juli 2013, immer noch ihre Gültigkeit haben. Details dazu sind beim Onlineschalter abrufbar. Seitens des Gemeinderates wurde bewusst eine restriktive Handhabung angestrebt.

Anonyme Hinweise können nicht beantwortet werden
Im Mai hat die Gemeinde mit dem Absender «Anwohner der Haldenstrasse» Hinweise, Fragen und Behauptungen zum Unterhalt entlang der Haldenstrasse in Mauren erhalten.
Die Gemeinde hat das Schreiben zur Kenntnis genommen und die Sache an Ort und Stelle angesehen. Sie findet es aber schade, dass sich die Verfasser des Schreibens im Sinne des offenen Dialogs, den wir sonst pflegen, nicht zu erkennen geben.

Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung ab August 2016 offen
Auf August 2016 kann die Gemeindeverwaltung wieder eine Lehrstelle anbieten. Details dazu sind aus dem Inserat in diesem Mitteilungsblatt ersichtlich.

Bürowechsel per 1. August in der Gemeindeverwaltung
Wie vorgesehen wird Claudia Bischofberger ihr Büro per 1. August 2015 in das Büro des ehemaligen Polizeipostens verschieben. Sie wird ihr Pensum reduzieren und primär die AHV-Gemeindezweigstelle führen. Daneben wird sie weiterhin das Mitteilungsblatt betreuen.
Natascha Steinhuber wird ab 1. August zeitweise für das Einwohneramt wie auch weiterhin für den Finanzverwalter tätig sein.

Aktuelle Infos auf der Gemeinde-Homepage
Aktuelle Informationen zu Entscheiden des Gemeinderates, Arbeitsvergaben, Bauabrechnungen, zu aufliegenden oder bewilligten Baugesuchen und zu Sonstigem können Sie aus der Homepage der Gemeinde ersehen.

Sprechstunden Gemeindepräsident
Da die Sprechstunde weiterhin genutzt wird, stehe ich Ihnen gerne an folgenden Daten zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung:

- Samstag, 4. Juli 2015
- Samstag, 5. September 2015
- Samstag, 17. Oktober 2015

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindepräsident

«s KV i de Verwaltig – e Lehr für dich?»

Berg TG ist eine kleine Gemeinde mit circa 3200 Einwohnern. In der Gemeindeverwaltung arbeiten zwölf Personen, welche sich um die Anliegen der Bevölkerung und den ortsansässigen Firmen kümmern.

Du suchst eine

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann öffentliche Verwaltung

auf 1. August 2016?

Die kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt. Denn die Lehre führt dich über den Büroalltag hinaus - mitten hinein ins Leben:

Wir bieten dir:
- interessante und breitgefächerte Ausbildung
- schönen und modernen Arbeitsplatz
- motiviertes und aufgestelltes Team

Du bringst mit:
- gut abgeschlossene Sekundarschule Typ E
- gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
- Freude am Kundenkontakt
- Computerkenntnisse

Bist du zudem zuverlässig, aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Magst du den Kontakt mit den verschiedensten Menschen? Arbeitest du gerne im Team und trittst gepflegt auf?

Dann sende deine vollständigen Unterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse Oberstufe sowie den Stellwerk-Test) bitte bis zum 14. August 2015 an untenstehende Adresse:

Gemeindeverwaltung Berg, Herr Hubert Bürge, Ausbildungsverantwortlicher,
Hauptstrasse 43, 8572 Berg
Tel.: 071 637 70 37 / E-Mail: hubert.buerge@berg-tg.ch

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Zurückschneiden der Bäume und Sträucher an Strassen und Wegen

Zur Sicherheit auf unseren öffentlichen Strassen und Wegen gehört auch das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern. Wir bitten Sie, den nachstehenden Bestimmungen innert nützlicher Frist nachzukommen.

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Einfriedungen, Mauern und Pflanzungen, einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen, höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von zwei Metern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten.

Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stutzen.

Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm, einzuhalten.

Bei Unklarheiten steht Ihnen die Bauverwaltung oder die Flurkommission gerne zur Verfügung.

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Buchner Brigitte, Kehlhofstrasse 13
Ciardiello Damiano und Habermann Aileen, Breitestrasse 12
Förster Chris und Zoch Matthias, Ottenbergstrasse 33f
Gabriel Dietmar, Andhauserstrasse 1
Gozzer Stefan, Leberenstrasse 6
Gross Roxana mit Patrick, Hauptstrasse 49
Häuptli Martin und Sandra mit Jessica und Sandrine, Hauptstrasse 63a
Kern Roland und Ammann Miriam, Andhauserstrasse 17
Nemetz Jeff und Sandra mit Amelie, Bahnhofstrasse 15
Paulus Frank und Knera Ewa mit Eduard, Andhauserstrasse 4
Ponnofino Emilie und Fabio mit Leonie und Emma, Bergerwilerstrasse 7
Reber Renato, Breitestrasse 14
Reichelt Nicolas, Bahnhofstrasse 30
Rüeger Etienne, Hauptstrasse 49
Schalk Norbert und Simone, Andhauserstrasse 45
Schwarz Robert, Heimenlachen 177
Vogel Nils und Brunner Riana, Ottenbergstrasse 2a
Völki Daniel und Rosetta mit Lorena und Ennio, Tödistrasse 14b

Graltshausen
Ammann Björn und Manuela mit Louis und Valentin, Lanzendornstrasse 8
Splawski Mariusz, Hauptstrasse 14

Mauren
Brunner Josef und Iris mit Daniel, Opfershofenstrasse 7
Duricic Rade und Branislavka, Bergerstrasse 12
Köhn Marina, Schulstrasse 2
Stöckmann Mario, Schulstrasse 2

Weinfelden
Biernath Flavia mit Lion, Mühle im Hard, Unterhard 614

Auf Wiedersehen!

Berg
Appel Christian und Ulya mit Leander und Helena
Bollmann Evelyne mit Amira
Bösch Daniel und Schulze Evelyn mit Balduin und Frida
Ehrbar Mathias und Miia mit Elina und Lian
Fried Kevin
Fritschi Peter und Mercedès mit Locher Jeremias
Geiser Lotta

Graf Yvonne
Grunder Fabian
Guggisberg Thomas mit Josephine
Kurz Michael
Lock Anja
Mühlhäusler Martin
Pivot Brice
Rüttimann Anja
Schär Janaira
von Massenbach Georg Sylvius
Widmann Sandra

Guntershausen b. Berg
Buob Ramon
Fröhlich Mjit mit Sarah
Geiger Pascale

Mauren
Csery Endre
Edelmann Ulrich mit Vanessa und Steven
Elhart Daniel
Graf Salome
Kosik Marek
Murati Mujdin
Omelka Milos
Rubin Stephanie
Sismic Lubomir
Urbanec Marek
Wihler Paul

Jungbürger

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Wehrli Orianne	Andhausen
Linder Jana	Berg
Beutler Raphael	Opfershofen
Fischbacher Lukas	Berg
Hasenfratz Lisa	Berg
Welter Benjamin	Mauren
Merz Michael	Berg

Gratulationen

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre		
3. September	Wirth-Germann Peter	Leberenstrasse 5, Berg
85 Jahre		
10. August	Zurbuchen-Edelmann Gottfried	Opfershofenstrasse 3, Mauren
29. August	Fankhauser Markus	Meisenbach 1, Marbach
90 Jahre		
26. Juli	Klarer-Scheiben Albert	Bergstrasse 1, Graltshausen
18. August	Bachmann-Schiffler Maria	Breitestrasse 12, Berg
30. August	Metzger-Tobler Adolf	Lanzendornstr. 5, Graltshausen
95 Jahre		
12. August	Bötschi-Eschler Ruth	Alterszentrum Bussnang

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

5. Mai	**Kleiner Yaelle Michayla Eleonore** Tochter von Eveline und Remo Kleiner Bergerwilerstrasse 7, Berg
18. Mai	**Müller Bjarne Elias** Sohn von Anike und Sebastian Müller Neuwiesstrasse 3, Berg
28. Mai	**Stüdle Alexander Jakob** Sohn von Judith Zwick und Martin Stüdle Flurhofstrasse 31b, Andhausen
8. Juni	**Bolliger Sophie Alena** Tochter von Jacqueline und Matias Bolliger Flurhofstrasse 10, Andhausen
9. Juni	**Hänle Leonie** Tochter von Katrin Hänle und Thomas Jordi Ottenbergstrasse 2a, Berg

Trauungen

23. April	**Gross Tobias und Roxana geb. Leca** Hauptstrasse 49, Berg
1. Juni	**Marx David und Jacqueline geb. Schütze** Dorfstrasse 1, Mauren
13. Juni	**Brulic Haris und Maida geb. Mahmutovic** Hauptstrasse 44, Berg

Todesfälle

10. Mai	**Fey-Looser Lina** wohnhaft gewesen Andhauserstrasse 29a, Berg
13. Mai	**Schiesser-Bolliger Othmar** wohnhaft gewesen im Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg
4. Juni	**Kressibucher-Müller Josef** wohnhaft gewesen Störchelstrasse 9, Berg

Bürowechsel der AHV-Gemeindezweigstelle

Ab 3. August 2015 befindet sich das Büro der AHV-Gemeindezweigstelle im ehemaligen Büro vom Polizeiposten. Dieses befindet sich beim südlichen Hauseingang. Infolge Reduzierung des Arbeitspensums ist in Zukunft die AHV-Gemeindezweigstelle wie folgt besetzt:

Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr

Sie erreichen mich wie bis anhin per Telefon unter der Nummer 071 637 70 46 oder per Mail: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Gleichzeitig möchten wir Ihnen mitteilen, dass Beat Kurmann, Technische Gemeindebetriebe, neu jeweils am **Mittwoch den ganzen Tag und am Freitagvormittag** anwesend ist und unter der Nummer 071 637 70 39 oder per Mail: beat.kurmann@berg-tg.ch erreichbar ist.

Öffnungszeiten während den Sommerferien

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass das Gemeindehaus während den Sommerferien reduziert geöffnet ist:

Montag, 13. Juli 2015 bis Freitag, 31. Juli 2015,
jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen gerne auch am Nachmittag zur Verfügung.

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten Mai und Juni hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Baumann Markus und Yvonne, Prestenbergstrasse 3, Mauren	Änderung Umgebungsgestaltung und Sitzplatzverglasung
Beletto AG, Weinfelderstrasse 6, Mauren	Erneuerung Betonaufbereitungsanlage, Weinfelderstrasse 8, Mauren
Blank Robert, Störchelstrasse 6, Berg	Einbau Dachfenster, Neueindeckung Dach, Aufbau Photovoltaikanlage
Bösch Walter, Andhauserstrasse 57, Berg	Sitzplatzverglasung
Brenner Hermann und Rosmarie, Obere Hardstrasse 39, Weinfelden	Anbau Terrasse, Unterhard 617, Weinfelden
Buschor René, Beckelswilen 1, Berg	Dachausbau
Kühlkamp Volker, Holderenstrasse 14, Berg	Abbruch und Neubau Gerätehaus
Landi Berg, Leberenstrasse 1, Berg	Aufstellen Fahnenstangen, Hauptstrasse 47a, Berg
Pinggera Curdin, Störchelstrasse 5, Berg	Anbau Sitzplatzüberdachung
Rüttimann René, Benzenwiesstrasse 7, Berg	Erstellung Sichtschutz
Schallmeiner Matthias und Franziska, Hauptstrasse 12a, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Ahornweg 3, Berg
Siegrist David und Iris, Eichenweg 3, Lengwil-Oberhofen	Neubau Einfamilienhaus, Lindenstrasse 2, Berg
von Siebenthal Holzbau AG, Bergerstrasse 1, Mauren	Abbruch Schopf und Neubau offene Halle, Holderenstrasse 14, Berg
Weitblick Investment AG, Andhauserstrasse 52, Berg	Versetzung Kamin

Ferienzeit

Prüfen Sie Ihre Reisepässe und Identitätskarten frühzeitig auf ihre Gültigkeit.

Pass
Seit 1. März 2010 ist in der Schweiz nur noch der biometrisch Pass 10 erhältlich. Neben den Personendaten werden neu auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert. Das Antragsverfahren läuft nicht mehr über die Gemeinden, sondern direkt über das Passbüro Biometrie. Für Erwachsene ist er 10 Jahre, für Kinder 5 Jahre gültig. Die Kosten betragen für Erwachsene Fr. 145.–, für Kinder Fr. 65.–. Das Kombiangebot (Pass/ID) ist für Erwachsene Fr. 158.– und für Kinder Fr. 78.–.

Die Lieferfrist beträgt ab dem Zeitpunkt, in dem die biometrischen Daten erfasst sind und der Antrag bewilligt ist, maximal 10 Arbeitstage.

Adresse und Erreichbarkeit:
Kantonale Ausweisstelle, Passbüro
Bahnhofstrasse 12
Postfach 240
8570 Weinfelden
Telefon: 058 345 13 80
Telefax: 058 345 13 81
E-Mail: ausweisstelle@tg.ch
Homepage: www.passbuero.tg.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

ID
Die Identitätskarte alleine kann weiterhin auf dem Einwohneramt des Wohnortes beantragt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.berg-tg.ch und unter www.schweizerpass.ch.

Die Gemeindeverwaltung

wünscht Ihnen

wunderschöne Ferien!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Berg

Als ich am 1. August 2012 meine Ausbildung zur Kauffrau öffentliche Verwaltung EFZ bei der Gemeinde Berg angefangen habe, war alles neu für mich. Mittlerweile kenne ich mich mit den anfallenden Arbeiten jedoch gut aus. Mit den Arbeitskollegen in den einzelnen Abteilungen habe ich ein gutes Verhältnis. Jetzt, wo ich eingearbeitet bin, ist es aber leider schon Zeit zu gehen. Am 31. Juli 2015 beende ich meine Lehre. Für mich geht hiermit ein Lebensabschnitt zu Ende. Nach meiner Lehrzeit zieht es mich nach St. Gallen. Ich werde dort beim Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen (VRSG) eine neue Stelle als Applikationsbetreuerin antreten. Die VRSG betreibt die Programme der Gemeinden. Ich werde in der Abteilung Steuern tätig sein. Somit muss ich mich nicht ganz von der Gemeinde verabschieden.

Aus meiner Ausbildung nehme ich sehr viel Wissenswertes mit. Ich wurde in vier Abteilungen eingearbeitet. Zuerst war ich auf dem Einwohneramt tätig, danach auf dem Steueramt und in der Finanzverwaltung. Zu guter Letzt machte ich noch das Bauamt und die Gemeinderatskanzlei unsicher. Im dritten Jahr besuchte ich noch einmal alle Abteilungen und konnte mich somit perfekt auf die Abschlussprüfungen vorbereiten. Dadurch habe ich zum Beispiel gelernt, wie man eine Steuererklärung oder ein Baugesuch ausfüllt. Für mich waren diese drei Jahre eine aufregende, erlebnis- und lehrreiche Zeit. Ich konnte viele neue Freundschaften schliessen. Auch die zwei Sprachaufenthalte, welche ich während der Lehrzeit hatte, waren sehr interessant.

Ich möchte mich bei meinem Lehrmeister Hubert Bürge für die drei Jahre bedanken. Zudem hat Herr Diener tolle Arbeit geleistet. Er hat mir das

Steueramt nahegebracht. Ich würde ihm gerne nacheifern und mich in meiner beruflichen Laufbahn Richtung Steuern orientieren. Natürlich möchte ich mich auch bei allen anderen Mitarbeitern bedanken. Es gab doch einige Situationen, in denen sie mich aufgemuntert haben. Wenn Sie mich auf den Fotos vergleichen, können Sie sehen, dass ich mich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich weiterentwickelt habe.

Personalausflug

Am Donnerstag, 27. August 2015,
bleibt die Gemeindeverwaltung, inkl. Werkhof,
den ganzen Tag geschlossen.

Wir freuen uns auf einen interessanten
und schönen Tag und sind ab
Freitag, 28. August wieder für Sie da.

Neu: Robidog im Oberdorf, Ende Breitestrasse

Berg zählt nicht nur mehr Einwohner. Auch die Anzahl der Hunde nimmt vermehrt zu. Auf Wunsch einiger Hundehalter schliessen wir eine Lücke im Oberdorf mit einem Robidog. Dieser wurde am Ende der Breitestrasse platziert.
Wir freuen uns, wenn dieser rege benutzt wird und die Wiese sauber bleibt.

Grüngutabfuhr 2015

Bitte stellen Sie die Grüngutcontainer sowie die Bündel an folgenden Tagen **vor 7.00 Uhr** bereit:

Mittwoch	1. Juli, 15. Juli und 29. Juli	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	12. August und 26. August	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	9. September und 23. September	ab 7.00 Uhr

Die Sammeltour erfolgt alle zwei Wochen von März bis Ende November, analog der Kehrichtsammeltour.

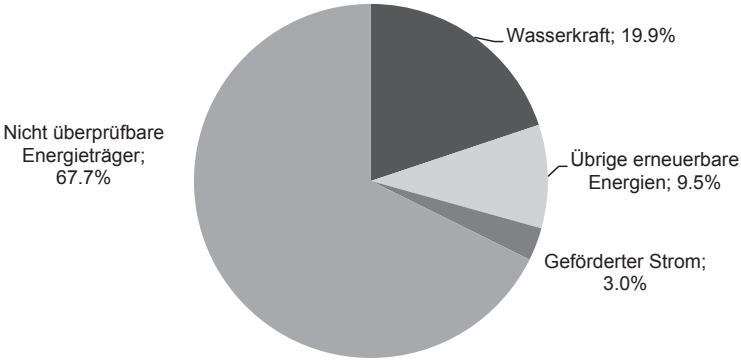
Stromkennzeichnung

Ihr Stromlieferant:	Gemeinde Berg
Kontakt:	Markus Schilling
Bezugsjahr:	2014

Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	**32.3%**	**32.3%**
Wasserkraft	19.9%	19.9%
Übrige erneuerbare Energien	**9.5%**	**9.5%**
Sonnenenergie	0.5%	0.5%
Windenergie	0.0%	0.0%
Biomasse	8.9%	8.9%
Geothermie	0.0%	0.0%
Geförderter Strom 1	**3.0%**	**3.0%**
Nicht erneuerbare Energien	**0.0%**	**0.0%**
Kernenergie	0.0%	0.0%
Fossile Energieträger	**0.0%**	**0.0%**
Erdöl	0.0%	0.0%
Erdgas	0.0%	0.0%
Kohle	0.0%	0.0%
Abfälle	**0.0%**	**0.0%**
Nicht überprüfbare Energieträger	**67.7%**	**-**
Total	**100.0%**	**32.3%**

[1] Geförderter Strom: 45.9% Wasserkraft, 12.8% Sonnenenergie, 3.2% Windenergie, 38.1% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie



Sie können Ihren **persönlichen Strom-Mix beeinflussen**, in dem Sie sich für den Bezug von Thurgauer Naturstrom entscheiden. **Erkundigen Sie sich** bei uns unter der Telefonnummer 071 637 70 49 oder direkt unter www.thurgauer-naturstrom.ch

GEMEINDE **BERG**

PRO SENECTUTE THURGAU

Rückblick *Fortsetzung «Runder Tisch»* von interessierten Seniorinnen und Senioren vom 11. Juni 2015

Trotz des schönen Sommertages haben sich doch einige interessierte Seniorinnen zum Runden Tisch eingefunden. Wir kamen zurück auf die aufgeführten Punkte vom 1. Runden Tisch vom 29. Januar 2015:

- **Rotkreuz-Fahrdienst:** Neu muss dieser Dienst nun **drei** Werktage vorher bestellt werden! *Alternative: wenn's pressiert: einen Notfalldienst aus der Nachbarschaft organisieren.*

- **Ärztenachwuchs in Berg:** Man ist weiterhin sehr daran interessiert, dass es hier bald zu einer Nachwuchsregelung kommt – auch sollte die Nachwuchsregelung der Gemeinde Kemmental miteinbezogen werden.

- **Kulturelles:** Hier besteht wenig Nachfrage.

Neue Diskussionspunkte:

- Als nächster Vortrag von der Pro Senectute wird gewünscht:

  «Selbstbestimmt zu Hause leben».

  Verschiedene ambulante Dienstleistungen ermöglichen älteren hilfsbedürftigen Menschen ein möglichst eigenständiges Leben zu Hause. Der Vortrag gibt eine Übersicht über die Möglichkeiten einer ambulanten Versorgung und deren Finanzierung.

- **Nächster Runder Tisch:** *im Januar 2016*. Es bleibt interessant und wir sind auf Eure Infos angewiesen!

Senioren für Senioren

Pro Senectute, Ortsvertretung

Marianne Grünwald
mgruenwald@solnet.ch
T. 071 636 26 08

Pol. Gemeinde Berg
Ressort Gesundheit
GR Margrit Koller
margrit.koller@hispeed.ch
T. 071 630 01 42

ekt
energie thurgau

GEMEINDE BERG

Stromunterbruch in Mauren

Wegen Arbeiten an der EKT Hauptleitung muss die Stromzufuhr in Mauren an untenstehenden Daten unterbrochen werden:

Montag, 13. Juli 2015
17.00 Uhr – ca. 19.00 Uhr

und

Samstag, 18. Juli 2015
9.00 Uhr – ca. 11.00 Uhr

Vorsicht !
Die Anlagen sind als dauernd unter Spannung zu betrachten!

Im Weiteren sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Computer sichern und ausschalten
- Elektrische Geräte von «Standby» auf AUS schalten
- Einige Telefonanlagen sind ohne Strom auch ausser Betrieb
- Aufzüge nicht benützen
- Alarmanlagen sichern (ev. Kontrollstellen benachrichtigen)
- Arbeiten an der Hausinstallation dürfen während dieser Zeit nicht durchgeführt werden

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

EKT AG, Leitstelle, Bahnhofstrasse 37, Postfach 62, 9320 Arbon, Tel. 071 440 63 11
EW-Versorgung Gemeinde Berg, Christoph Zurbuchen, Tel. 079 295 22 69
EW-Versorgung Gemeinde Berg, Guido Eichenberger, Tel. 079 409 69 47

Kantonspolizei Thurgau

Einbrecher machen keine Ferien. Wenn eine Liegenschaft unbewohnt wirkt und der Briefkasten überquillt, ist das geradezu eine Einladung für die Kriminellen. Die Kantonspolizei Thurgau rät deshalb zur Vorsicht und hat einige Tipps bereit, wie man Einbrechern das Leben schwer machen kann.

Das beginnt bereits einige Wochen vor der Reise, indem man Nachbarn oder Freunde bittet, auf die eigene Wohnung respektive das Haus aufzupassen. Dazu gehört beispielsweise Briefkasten leeren, Rollläden betätigen oder auch mal das Auto vors Haus zu stellen.

Wenn sich kein «Hütedienst» organisieren lässt, kann man die Post zurückhalten lassen oder Zeitschriftenabos für den Ferienzeitraum unterbrechen respektive umleiten. Innenbeleuchtung, Radio und Fernseher lassen sich mit Zeitschaltuhren an- und ausschalten. All diese Massnahmen lassen eine Liegenschaft bewohnt wirken, und das ist für Einbrecher in der Regel abschreckend.

Es ist auch hilfreich, wenn man Nachbarn, Freunde und Bekannte über den Ab- und Rückreisezeitpunkt informiert. So können diese ein Auge auf die eigenen vier Wände haben und bei verdächtigen Feststellungen sofort die Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 alarmieren.

Unmittelbar vor der Abreise sollte man Wertsachen und wichtige Dokumente in einem Tresor oder Bankschliessfach deponieren. Fenster, Garagentore, Keller und Balkontüren sollten gut verschlossen sein. Auch Lichtschächte sind beliebte Einstiegsstellen die sich entsprechend sichern lassen.

Beim Verlassen des Hauses sollten Fenster und Türen verriegelt und – wenn vorhanden – Bewegungsmelder und Alarmanlagen aktiviert werden. Bitte hinterlassen Sie keine Meldungen betreffen Abwesenheit auf Anrufbeantworter oder im Internet.

Mehr Infos zum Thema finden sich auch auf der Website der Kantonspolizei Thurgau unter www.kapo.tg.ch/einbruch

Personalwechsel zum Schuljahr 2015/16

Auf das kommende Schuljahr haben wir einige Wechsel im Lehrkörper. Die Umstellung in Mattwil auf die Basisstufe, Lehrpersonen, die eine neue Herausforderung suchen und Lehrpersonen, die pensioniert werden, haben einige Veränderungen und Neuanstellungen ausgelöst. Dass die scheidenden Lehrpersonen gerne an unserer Schule gearbeitet haben zeigt sich, in dem vielen der Abschied schwer fällt und, trotz Aussicht auf etwas tolles Neues, schon im Vorfeld mit viel Emotionen begleitet ist. Ist doch die Arbeit an der VSBB, für einige über viele Jahre hinweg, mehr als nur ein Job gewesen. Ein grosser Teil des Alltags, des Lebens. Mit viel Herzblut verbunden. So hat mir kürzlich eine junge Lehrerin eröffnet, dass sie jeden bedauert, der nicht diesen schönen und erfüllenden Beruf ausüben darf.
Die Schulbehörde bedauert auch jeden Abschied und es bleibt nur übrig, den Scheidenden danke zu sagen und alles Gute für den weiteren Lebensweg zu wünschen.

*Wir verabschieden uns mit einem **grossen Dank***

Verlassen werden uns:
Tobias Meyer, Primarlehrer in Mattwil
Sandra Wagner, Teilzeit-Lehrperson in Birwinken
Edith Schmid, Schulische Heilpädagogin
Vreni Oettli, musikalische Grundschule

Nach 23 Jahren im Schuldienst der Schule Berg verlässt uns auch Bea Osterwalder. Sie hat die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin abgeschlossen und kann nun an einer anderen Schule diese Funktion in einer Einschulungsklasse ausüben.

In die verdiente Pension lassen wir zwei Lehrpersonen ziehen. Elisabeth Buchmann, Stütz und Förderunterricht und nach 43 Jahren an unserer Schule Ursula Reich. Sie war all die Jahre die Hüterin für eine saubere und verständliche Aussprache, was sicher manchem Kind im späteren Leben zu Gute kam.

Willkommen an der VSBB

Neu angestellt haben wir:
Alexandra Bamert, Basisstufe Mattwil
Julia Bachmann, Lehrerin Mattwil
Selina Diefenbacher, Logopädin
Ursula Bruhin, Teilzeit-Lehrperson, Birwinken
Simone Ammann-Bieri, Deutsch für Fremdsprachige
Gabi Niederer, Stütz und Förderunterricht

An der Sekundarschule wird Florine Zingg für ein Jahr zwei Stellvertretungen übernehmen.

Musikalische Bildung

Elisabeth Wetzel übernimmt die musikalische Grundschule und leitet neu den Kinderchor der Primarschule. Frau Wetzel ist allerdings von der Musikschule Weinfelden angestellt.

Nebst den Neuanstellungen haben die Veränderungen auch interne Rochaden von Lehrpersonen ausgelöst. Ebenso wurde für den Bereich Förderunterricht ein neues Konzept erstellt. Es wird an der VSBB neu mit Unterrichtsassistenzen in Kindergarten und Unterstufe gearbeitet sowie vermehrt mit Stütz und Förder-Lehrpersonen. Aktuell sind keine Kinder in einer externen Kleinklasse und Kinder mit besonderem Bedarf werden integrativ beschult. Eine Qualität für die Kinder, die wir anbieten möchten, solange die Möglichkeiten dazu bestehen. Externe Lösungen sind jedoch nach wie vor gegeben, wenn es Sinn macht und unsere Möglichkeiten nicht ausreichen.

Mit den neu verpflichteten Lehrpersonen sind wir gut gerüstet für das neue Schuljahr und die Behörde wünscht allen einen guten Start.

Wechsel in der Behörde

Auf Ende Schuljahr endet auch die Tätigkeit von Bruno Sager als Behördenmitglied. Ihm möchten seine Behördenkollegen und Kollegin und ich an dieser Stelle recht herzlich für seine geleistete Arbeit danken. Bruno Sager hat während 12 Jahren mitgeholfen die Schule zu leiten und zu gestalten. Er hat in dieser Zeit viele Änderungen erlebt und verschiedene Funktionen innerhalb der Behörde gehabt. In den letzten Jahren hat er unter anderem dafür gesorgt, dass sich die Schule sicher fühlen kann. Der Brandschutz ist ihm sehr am Herzen gelegen, so sind nun alle Liegenschaften mit Alarmsystemen ausgerüstet und Feuerschutzmassnahmen sind umgesetzt worden. Er wird der Schule ein Stück erhalten bleiben, indem er weiterhin Einsitz in der Baukommission Neubau Berg hat und die Interessen der Schule auch weiterhin in der Energiekommission der Gemeinde Berg vertritt.

Als Nachfolger wurde Thomas Bitschnau mit einem Wahlresultat von 593 Stimmen bei 620 massgebenden Stimmen gewählt und die Schulbehörde kann vollzählig das neue Schuljahr und neue Aufgaben angehen. An den Strategietagen im Juli werden wir uns ganz mit dem Thema "Lokales Konzept für die Einführung LP 21" befassen.

Spielplatz Süd

Der Spielplatz Süd an der Primarschule Berg hat leider etwas Verzögerung, aber zum Schulbeginn im neuen Schuljahr wird er zur Verfügung stehen und hoffentlich viel Spass machen. Der Stegosaurus, der sich um die alten Bäume neben der Hauptstrasse schlängelt, macht sicher jetzt schon "gluschtig" für eine Klettertour.
Mit der Benutzung des südlichen Areals haben die Schüler in der Pause wieder etwas mehr Raum zur Verfügung. Das Pausenareal ist ja wegen dem Bau noch lange eingeschränkt.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit und wer Ferien hat, eine gute Erholung vom Alltag. Denn nachher gilt wieder "Es gibt immer etwas zu tun, packen wir es an".

Benno Rast
Präsident VSBB

Projektwoche der Primarschule Berg

Die diesjährige Projektwoche der Primarschule Berg vom 06. – 12. Mai stand ganz im Zeichen unseres aktuellen Jahresmottos.

PLATZ FÜR PAUSE
PAUSENPLATZ

„Die Kunst des Ausruhens ist ein Teil der Kunst des Arbeitens.“
(John Steinbeck)

Kindergartenkinder:

Spezielle Pausenplätze erleben...

Die drei Kindergartenklassen von Berg durften während der Projektwoche vier spezielle „Pausen-Plätze“ kennenlernen, wo die Knirpse einen Morgen auch mal anders erleben konnten als im Kindergarten.
Ob es ein Spiel- und Beobachtungs-Morgen am Kreuzlinger Hafen, Brötchen backen auf dem Bauernhof, eine Theatervorstellung in Weinfelden oder ein Postenlauf im Wald war: Die Kinder waren rundum voll dabei und konnten jeweils mit vielen Erlebnissen und Eindrücken nach Hause zurückkehren.

Fazit der meisten Kinder: Auf dem Bauernhof mit den vielen Tieren war es am „coolsten“! ☺

Unterstufenkinder:

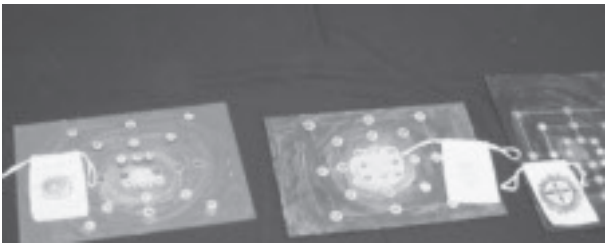
Auf Pausenplätzen unterwegs sein...

In der Unterstufen-Gruppe „Pausenplätze unterwegs" haben wir unterschiedliche Orte aufgesucht, um dort Pause zu machen und andere Plätze kennen zu lernen. Wir waren im Wald hinter dem Sportplatz und sind auch nach Mattwil auf den neu gestalteten Schulhaus-Pausenplatz gewandert. Wir haben Spiele gemacht, abwechslungsreiche Posten erarbeitet und zusammen ein Waldsofa mit grosser Feuerstelle gebaut.

Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler:
„Mir hat es auf dem Spielplatz in Mattwil gefallen, weil ich mit Eric und Vita gespielt habe."
„Mir hat der Wald gefallen, weil der Hinweg nach Mattwil war cool und wir konnten in Zweiergruppen laufen."
„Wir haben im Wald an einem Baum ein Ei gefunden und dann hat jemand das Ei ein wenig aufgemacht und es war nur ein kleines Spiegelei."
„Mir hat der Wald gut gefallen, weil wir einen Schmetterling sahen, der nicht mehr fliegen konnte und wir es ihm wieder beigebracht haben."

In der Schule Spiele spielen und herstellen...

Die Unterstufenkinder durften einen ganzen Morgen Spiele für drinnen und draussen spielen bzw. selbst welche produzieren und haben dies sehr genossen.
„Wir haben in der Turnhalle Neuwies Fangisspiele gespielt, 10 coole Geräte aus der Pausenkiste ausprobiert und 15, 14,... auf dem Pausengelände gespielt."



Mittelstufenkinder:

Mit dem Velo auf den Ottenberg zum Geocachen und Schnitzen und nach Weinfelden in das Waldschulzimmer...

Zur sportlichen Betätigung in dieser Woche meinte ein Schüler:„Wir mussten ganz viel und lange Velo fahren (auf den Ottenberg zum „Tätsch" und nach Weinfelden in's Waldschulzimmer). Aber es hat viel Spass gemacht und es hat sich gelohnt."

Im Waldschulzimmer wurden Biberspuren gesucht und gefunden. „Hey! Ich wusste gar nicht, dass es bei uns Biber gibt – so cool!"
Ausserdem durften die Kinder die ganz kleinen Tiere und Pflanzen des Waldes und Baches mit Hilfe von Becherlupen und Bestimmungsbüchern etwas genauer studieren und kennenlernen.

„Wir sind über Gegenstände (Stöcke, Steine, Schlamm und Erde), die wackelig und weich waren, gelaufen und sind im Bach rumgestampft. Es hat viel Spass gemacht und an den Füssen gekitzelt. Wir haben einen Blutegel gesehen." Das die Rückmeldung einiger Mittelstufenkinder, die im Waldschulzimmer Weinfelden den Barfussweg/Erlebnispfad erkunden durften.

In der Schule jassen lernen, Rollhocker werken, sich künstlerisch austoben...

„So cool – min Pauseplatz chani jetz immer mitnee!" Dies die Aussage einer Viertklässlerin, nachdem sie in der Projektwoche zusammen mit Fünft- und Sechstklässlern aus einem alten Autopneu einen bunt-fröhlichen Hocker montiert hatte. Insgesamt 25 Rollhocker warten nun jede Pause auf ihre zeitweiligen Be-Sitzer.

Auch eine Tour d'Horizon zum Thema „Jassen" wurde angeboten.
Zuerst: Wie mischt man genau die Karten? „Aha, gar nöd so eifach!"
Mit Patience legen, Kartenräuber, 10er raus, Zapfenjass, Tschau Sepp und Pinguin wurden erst einmal die Karten genau kennen gelernt, ehe die Frage des Stich- und Punktwertes ins Zentrum gerückt wurde.
Bei Obenabe und Unenufe schien noch alles klar. Als dann aber noch der Trumpf eingeführt wurde, kam der eine oder andre Schüler an seine Grenzen.
Aber eben: Jassen lernt man nicht an einem Tag! Doch der Spass stand stets im Zentrum. Wie geht jetzt wieder dieser Kartentrick mit dem Gasthaus? „Genau, dä zeig i hüt Obed dihei!"

Abschied von der Behördentätigkeit

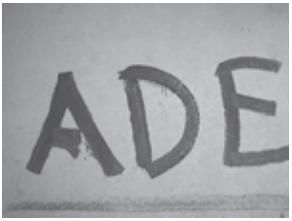
Mehr als 12 Jahre ist es her, seit ich im Mitteilungsblatt von Birwinken – Mattwil – Happerswil ein Inserat für die Mitarbeit als Behördenmitglied las.
Unser Sohn war damals noch kaum auf der Welt, dennoch wusste ich, dass ich mich intensiv mit der Schule befassen würde und wollte, warum also nicht gleich mitarbeiten.
Seither konnte ich viele Projekte begleiten, erst in der Primarschule Birwinken – Mattwil – Happerswil und dann die Zusammenführung der beiden Schulgemeinden in die heutige Volksschule. Der Verbleib in der neuen Behörde war als Vertreter der «Aussengemeinden» eine neue Herausforderung, die ich mit viel Freude gerne übernommen habe.
Seit 2007 wohne ich mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Berg und konnte die Aufgaben der Schule immer von zwei spannenden Seiten betrachten. Als Vater und als Mitglied der Behörde.
Als Ressortleiter Immobilien sind einige Veränderungen angegangen und umgesetzt worden, auf die ich gerne zurückblicke. Das ganze Projekt um den Neubau der Primarschule war sicher eines der Highlights. Die Erarbeitung der Ansprüche und der Wünsche, was ist realisierbar und finanzierbar, war sehr spannend und lehrreich. In der Baukommission werde ich weiterhin aktiv mitarbeiten, bis der Neubau abgeschlossen ist.

Ich möchte mich verabschieden und bedanken.

Ganz besonders bei den Kolleginnen und Kollegen in der Behörde (Vergangene und Aktuelle). Die Zusammenarbeit war stets konstruktiv und viele Diskussionen konnten mit Offenheit und Respekt geführt werden. Manchmal kontrovers, aber immer im Sinne der Schule.
Danken möchte ich auch den Schulleitern Peter Kuhn für die Primarstufe und Daniel Müller in der Sekundarstufe. Sie waren immer die Schnittstelle zu den Lehrpersonen und Schülern und somit ein wichtiger Teil der Führung. Diese Führungskultur habe ich sehr geschätzt, denn dies ist in vielen Orten nicht mehr selbstverständlich.

Auch mit der Hauswarten durfte ich eng zusammenarbeiten und dafür ein grosses Danke an Markus Nüssli, Andi Hasenfratz und Andreas Gansner.

Nicht vergessen möchte ich die Verwaltung, allen voran Uschi Neusch, die immer helfend da war, wenn ich Unterstützung gebraucht habe. Sei es in der Koordination von Handwerkern oder um den Informationsfluss zu gewährleisten. Was es auch war, auch Dir dafür ein herzliches Danke.



Und seit einiger Zeit ist auch die Schulverwaltung ein wichtiger Teil der Schulführung mit umfangreichen Aufgaben. Nebst den Finanzen sind Arbeiten im Bereich der Immobilien vom Schulverwalter übernommen worden. Dies hat letztlich auch die neue Organisation der Behörde geprägt und verändert.
Ein Dank gilt auch den Mitgliedern der Politischen Gemeinden. Sowohl in Birwinken als auch in Berg konnte ich immer auf konstruktive Unterstützung zählen. Auch diese gute Zusammenarbeit erachte ich nicht als selbstverständlich. Im offenen Dialog gemeinsame Themen anzugehen und Projekte zu realisieren ist toll.

Aber ganz besonders möchte ich mich bei Ihnen bedanken, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (Sicher im Sinne der ganzen Behörde).
Das Wohlwollen und das Vertrauen in unsere Arbeit und die grosse Unterstützung in Dutzenden von Anträgen war für mich immer wieder eine Motivation, und ein Beweis, dass es sich lohnt, gute Arbeit zu tun, auch wenn es manchmal den Feierabend etwas verschoben hat.
VIELEN DANK!

Ich freue mich nun auf andere Bereiche, für die ich wieder mehr Zeit aufbringen kann und werde.

Meinem Nachfolger, Thomas Bitschnau, wünsche ich alles Gute und viel Freude in diesem Amt.

Neues Behördenmitglied

Thomas Bitschnau

Thomas Bitschnau ist 49 Jahre alt und wohnt seit 1997 in Berg. Er ist verheiratet mit Regula Bitschnau-Zingg und sie haben drei Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren. Herr Bitschnau ist von Beruf Eidg. Dipl. Finanzplanungsexperte und arbeitet als Leiter Premium Banking Thurgau bei der Migros Bank AG in Amriswil und ist Prüfungsexperte IAF. Thomas Bitschnau wurde am 14. Juni 2015 in die Schulbehörde gewählt. Ich möchte an dieser Stelle Thomas gratulieren und viel Freude wünschen für diese neuen Aufgaben.

Bruno Sager
noch Behördenmitglied VSBB,
Ressort Kommunikation

Eine wunderschöne Zeit in MBH geht zu Ende...

Der einstige Kindergarten diente später als Werkhüsli.. Heute steht dort das neue Feuerwehrdepot.

Im Langschuljahr 1988 / 89 wurde im Sommer der Chindi von Mattwil nach Happerswil verlegt.

Im ehemaligen Schulhaus von Happerswil wurde 1988 der Chindi neu eingerichtet.

Am Freitag und Samstag, 5. / 6.10.2007 halfen Happerswiler Schüler / innen der Oberstufe Berg, sowie Eltern der Kindergärtler / innen und Behördenmitglieder, beim Umzug in den grosszügigen Chindi, zurück nach Mattwil.

Hereinspaziert in die neuen Räumlichkeiten im Schulhaus Mattwil

Etwas wehmütig verlasse ich nun nach 28 Jahren diese wunderbare, kleine Gemeinde.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Kindern, welche mir viele fröhliche Stunden beschert haben und allen Eltern welche mich immer unterstützten, bedanken.
Ein ganz besonderer Dank gehört dem Lehrer / innenteam MBH.
Unsere tolle Zusammenarbeit durch dick und dünn wird mir immer in positiver Erinnerung bleiben.

Eine neue Aufgabe in Berg wartet auf mich. Ich freue mich, nach den Sommerferien dort weiterhin als Kindergärtnerin, in einem neuen, tollen Umfeld arbeiten zu dürfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Schulleiter Herr Peter Kuhn und die Schulbehörde der VSBB, welche mir diesen Weg ermöglichen.

Ursula Arber Höfel, Kindergärtnerin

Danke Ueli Glauser

Auch seit 28 Jahren hast du und früher dein Vater, uns jedes Jahr mit dem geschmückten „Rössliwagen“ von unserer Chindireise abgeholt .

**Die Kinder durften sogar immer mit dir direkt in ihr eigenes Dorf fahren.
Diese wunderbaren Kutschenfahrten haben die Kinder und ich immer sehr geschätzt.
Kam es doch immer wiedermal vor, dass eines der Kinder bei dieser gemütlichen Nachhausefahrt eingenickt ist.**

Ein ganz grosses Dankeschön dir und deinen wundervollen Pferden.

Ursi Arber Höfel

Gast-Musikanten
für den 1. August gesucht

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

Spielen Sie ein Instrument, können aber nicht regelmässig in einem Verein mitspielen?
Haben Sie Lust ein Projekt mit der Musikgesellschaft Berg zu wagen?

Wir werden am Freitag, dem 31.07.2015 um 20 Uhr eine Probe abhalten um die Stücke anzuschauen. Diese findet im UG des Primarschulhauses statt.
Der Auftritt selber findet am 1. August, im Rahmen eines Brunch´s durch den Reitverein und den Sportclub Berg statt. Die Dauer des Anlasses ist von 9 –13 Uhr, wir werden von ca. 10 –11 Uhr im Einsatz sein.
Es würde uns ausserordentlich freuen, wenn wir für diesen Anlass unsere Lücken, die ferienbedingt entstehen, mit ein paar bekannten und unbekannten neuen Gesichtern auffüllen könnten.
Haben Sie Interesse, aber kein eigenes Instrument (mehr) zu Hause? Auch das ist kein Problem.
Kurt Indermaur wird Ihnen gerne ein Instrument bereit machen. Setzen Sie sich früh genug mit Ihm in Verbindung. Er wird Ihnen auch bei weiteren Fragen gerne unter 078 632 94 29 zur Verfügung stehen.

Ihre Musikgesellschaft Berg

Jungi MUSIG on thur

am Luzerner Kantonalen Musikfest in Sempach

Am Wochenende vom 30./31.Mai hat die Jugendmusik «Jungi MUSIG on thur» am 14. Luzerner Kantonalen Jugendmusikfest teilgenommen. Unter der Leitung von Bruno Uhr spielen 39 junge Musikanten aus Weinfelden, Bürglen und Berg in dieser Formation.
Nach der erfolgreichen Teilnahme am Schweizerischen Jugendmusikfest in Zug vor zwei Jahren in der Unterstufe, wagten sie es nun in der Kategorie Mittelstufe Harmonie anzutreten. Diese Aufgabe haben die 11 bis 20 jährigen Jugendlichen sehr gut gemeistert. So haben Sie sich in ihrer Kategorie mit 141 von maximal 180 Punkten auf dem 5. Schlussrang platziert, nur 1 Punkt hinter dem 4. und 3 Punkte hinter dem 3. Platz.
Anschliessend haben sowohl die Jugendlichen wie auch ihre Betreuer die wunderbare Feststimmung im malerischen Sempach genossen.
Am Sonntag nahm die «Jungi MUSIG on thur» auch am Parademusik-Wettbewerb teil. Diese Aufgabe wurde ebenfalls mit Bravour gelöst. Es machten nur 3 Jugendmusik-Formationen mit und deshalb wurde keine Rangliste erstellt.
Mit ihren 48.5 von maximal 60 Punkten erhielt die «Jungi MUSIG on thur» aber eine sehr gute Bewertung, mit welcher sie manchen Erwachsenen-Verein hinter sich gelassen hätten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all den Sponsoren bedanken, die uns ermöglicht haben, dass die Jugendmusik in Sempach in einem neuen Hemd mit Fliege auftreten durfte.

Spielst Du...

Akkordeon *Gitarre* *Bass* *Schlagzeug* *Keyboard* *Gesang*

Wir suchen **DICH!**

Wir sind das "Jugendorchester" **Fortissimo**, also mehr eine **junge Band** mit coolen Leuten zwischen 11 und 18 Jahren.
Unter der Leitung von Seraina Akermann und Madeleine Witzig üben wir jeden Montag von 18.30 – 19.45 Uhr im Schulhaus Berg.
Pro Jahr geben wir ca. **2-3 Konzerte**. Im November spielen wir an der Unterhaltung des Handharmonika-Club Berg mit.

Aktuell üben, spielen und singen wir:
It's my Life - Bon Jovi, **Hound Dog** – Elvis Presley, **Indianer** – Gölä,
Mercy - Duffy, **Crockodile Rock** - Elton John, **Hey Brother** – Avicii, ...

Bist du interessiert?
Komm doch ganz unverbindlich in einer Probe vorbei. Wenn du möchtest kannst du auch gleich dein Instrument mitnehmen und mitspielen.

Fortissimo *ff*

Kontakt:

Seraina Akermann, Hauptstr. 28, 9214 Kradolf
Tel. 076 540 83 84, e-Mail: seraina_89@hotmail.com
Madeleine Witzig, Säntisstr. 7, 8572 Berg
Tel. 071 636 17 72, e-Mail: mw@witzig.cc

1. August-Brunch beim Sportplatz Meienägger

Programm

9.00 – 12.30	Brunch
10.15	Begrüssung
anschliessend	Konzert der Musikgesellschaft Berg
11.00	Festansprache **Nationalrat Christian Lohr**

ab 10.30	Ponyreiten für Kinder (mit Reitverein Berg)
	Penaltyschiessen für Jung und Alt (mit SC Berg)

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und einen gemütlichen Morgen!

Reitverein und Sportclub Berg

Der Brunch kostet für Erwachsene CHF 25.- und für Kinder bis 16 Jahre CHF 1.- je Altersjahr.

SCHULANFANG

„In der Fremde zuhause“

Gemeinsamer Schulanfangs-Gottesdienst am 9. August 2015 um 17:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Berg TG

Gäste: Claudia und Urs Künzle, Peru (Indicamino)

12. Panoramalauf Ottenberg und Berger Dorflauf
10. Walking Event
Samstag, 8. August 2015

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler, geschätzte Sponsoren und Zuschauer

Der Verein Run Fit Thurgau organisiert am 8. August den Berger Dorflauf und den Panoramalauf Ottenberg. Eine echte Herausforderung ist dabei die Absolvierung der 13.8 km langen Panoramalaufstrecke. Nach dem Start bei der Landi Berg, führt die Strecke vorbei am Schloss Berg zum Schloss Weinfelden und über den Wendepunkt Dattenhub auf der Nordseite des Ottenberg zurück nach Berg.

Für Kinder, Familien oder auch Erwachsene, welche sich die Teilnahme am Panoramalauf noch nicht zutrauen, ist der Berger Dorflauf das ideale Betätigungsfeld. In diversen Kategorien werden Strecken von 500 m bis 5 km Länge angeboten.

Preisgeld für den Berger Verein mit den meisten Teilnehmern
Jener Berger Verein, welcher den Berger Dorflauf, den Panoramalauf oder den Walking-Event mit den meisten Teilnehmern abschliesst (Doppelstarts sind dabei erlaubt), gewinnt das Preisgeld von CHF 100.-. Die Preisübergabe erfolgt im Rahmen der Rangverkündigung des Panoramalaufes.

Wir vom Run Fit Thurgau, sowie der Turnverein Berg bedanken uns jetzt schon recht herzlich bei all jenen, welche zum Erfolg unserer Veranstaltung ihren Teil beitragen. Wir freuen uns, wenn wir Sie an einem der angebotenen Läufe begrüssen dürfen.

für den Run Fit Thurgau, Christian Marti

Start und Ziel: bei der Landi Berg Wettkampfzentrum: Turnhalle Neuwies

Startzeiten: Berger Dorflauf ab 13’30 Uhr; Panoramalauf 15’30 Uhr
Panoramawalk 15’40 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen unter www.runfitthurgau.ch

Nachmeldungen sind bis 1 Stunde vor der jeweiligen Startzeit möglich

Sportangebote
für Kinder und Jugendliche
Schuljahr 2015-2016

STV Berg

Hast du Freude am Turnen, Tanzen, an gemeinsamen Spielen oder an der Leichtathletik? Dann schau bei uns vorbei!

Mutter – Kind Turnen (Muki)

Start nach den Herbstferien

Für Kinder ab 3 Jahren mit einer Begleitperson	Montag	9.00-10.00 Uhr	MZH Berg

Kontakt: Silvia Moser, Breitestrasse 21, 8572 Berg, 071/ 620 18 17, mosersilvia@gmx.ch

Kinderturnen (Kitu)

Start nach den Herbstferien

Für Mädchen und Knaben

Kleiner Kindergarten	Dienstag	15.15-16.15 Uhr	Neuwies
Grosser Kindergarten	Dienstag	16.15-17.15 Uhr	Neuwies

Kontakt: Gaby Studer, Weiherweg 2, 8572 Berg, 071/ 636 24 74, Petri74@gmx.ch

Mädchenriege

Schnupperturnen am 13. + 20. August 2015

1./ 2. Klasse	Donnerstag	17.30-18.30 Uhr	Neuwies
3./ 4. Klasse	Donnerstag	17.30-18.45 Uhr	MZH Berg
5./ 6. Klasse	Donnerstag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg
Sekundarschule	Donnerstag	18.45-20.15 Uhr	MZH Berg

Kontakt:
Johanna Gassner, Südstrasse 2, 8570 Weinfelden, 071/620 19 23, jo-ga@gmx.ch

Jugi (Knaben)

Schnupperturnen am 11. + 18. August 2015

1.-3. Klasse	Dienstag	17.30-18.30 Uhr	MZH Berg
Ab der 4. Klasse	Dienstag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg

Kontakt :
Johanna Gassner, Südstrasse 2, 8570 Weinfelden, 071/620 19 23, jo-ga@gmx.ch

Leichtathletikriege Start am 11. August 2015

Für Mädchen und Knaben

Ab der 3. Klasse	Dienstag	17.45-19.45 Uhr	Neuwies

Kontakt: Stefan Wick, Störchelstrasse 8, 8572 Berg, 071/636 14 79, swick@bluewin.ch

Volleyball Einstieg nach Vereinbarung

Für Mädchen und Knaben

Jahrgang 01-05	Dienstag und Freitag	17.00-18.30 Uhr	MZH Berg

Kontakt: Monica Bosshard, Kehlhofstrasse 10a, 8572 Berg, 071/664 40 47, moni.bosshard@bluewin.ch

Unihockey Start nach den Sommerferien

Jahrgang 04-07 Mädchen und Knaben	Freitag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg
Jahrgang 02-03 Mädchen und Knaben	Dienstag und Freitag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg
Jahrgang 98-01 Knaben	Mittwoch und Freitag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg

Kontakt: Peter Brühlmann, Klarsreuti 3, 8585 Klarsreuti, 079/124 81 94, chefkochpierro14@windowslive.com

Weitere Infos und Angebote für Erwachsene finden sie auf **www.stvberg.ch**

M ä n n e r r i e g e B e r g / Kantonalturnfest Schaffhausen 2015

Von 35 teilnehmenden Mannschaften, belegte die Männerriege Berg am Vereinswettkampf «Fit und Fun», Frauen – Männer 3teilig in der 3. Stärkeklasse, den 25. Schlussrang mit insgesamt 23.12 Punkten. Damit schlossen die Berger am Kantonalturnfest Schaffhausen deutlich schlechter ab als vor einem Jahr am Eidgenössischen Turnfest in Biel.

Leider nur neun aktive Berger Männerriegler, attestiert von Carsten Lungwitz, entschlossen sich am Kantonalturnfest Schaffhausen in der schönen Rebgemeinde Dörflingen teilzunehmen. Auch die Frauen vom FTV Berg passten in diesem Jahr.
Am Einsatz hat es sicher nicht gelegen. Wie an früheren Festen absolvierten die Männerriegler in der Kategorie «Fit und Fun» sechs Übungen, wobei abwechselnd zwei bis sechs Turner gleichzeitig im Einsatz standen. Die Berger, Hans Blaser, Bruno Brüllhardt, Ruedi Grossniklaus, Jürg Hossli, Jürg Kummer, Elias Läubli, Jörg Streckeisen, Stefan Wick und Gaston Zwahlen, kämpften topmotiviert und verbissen um möglichst hohe Punktzahlen. Trotzdem reichte es nur zum 25. Schlussrang. Müssig ists jetzt nach Fehlern zu suchen. Sicher trugen die eher geringen Trainingsstunden das ihre dazu bei.
Petrus meinte es mit den Organisatoren der Kantonalturnfeste St. Gallen in Mels-Sargans und Schaffhausen in Dörflingen nicht besonders gut. Während allen Tagen wetteiferten Sonne, dunkle Wolken und Regen um die Wette.

Früh bereits entschlossen sich die Berger Männerriegler das KTF Schaffhausen zu besuchen. Den Schaffhausern muss ein grosses Kompliment und Dankeschön ausgesprochen werden. Tolle Wettkampfanlagen auf der grünen Wiese am Dorfrand von Dörflingen, mit kurzen Wegen und eine tadellose Wettkampf- und Festorganisation bildeten den Rahmen für ein schönes Turnfest.

MR Berg
Gaston Zwahlen

35. Pferdesporttage 2015 Berg Meienägger
4.–6. September 2015 mit OKV Cupfinal

Im Jahr 2015 feiert der Reitverein Berg sein 60-Jahr-Jubiläum. Gleichzeitig führen wir bereits zum 35. Mal die Pferdesporttage in Berg durch, zum Viertenmal auf dem wunderschönen Springplatz Meienägger. Im Jubiläumsjahr ist es uns wieder gelungen, den Final des OKV-Vereinscup nach Berg zu holen. Dieser Final ist ein Equipenspringen mit Teams à vier Reiter aus der ganzen Ostschweiz, welche sich via regionale Ausscheidungen für den Final qualifizieren mussten. Der Final wird am Samstagnachmittag, dem 5. September 2015 durchgeführt und ist der Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung. Mit drei Springprüfungen am Freitagnachmittag und vier Prüfungen am Sonntag wird aber auch an den übrigen Tagen attraktiver Springsport geboten.

Für das leibliche Wohl wird im Festzelt gesorgt, an der Bar kann man die Abende bei einem feinen Glas Wein ausklingen lassen. Für Musik wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auch Berg hat sich bewegt, vom 1. bis 9. Mai 2015

401 Starts von Frauen erreichten 763 Stunden Bewegung
218 Starts von Männern erreichten 545 Stunden Bewegung
Total: 1308 Stunden sind 24 Minuten Bewegungszeit pro Einwohner

Danke fürs Mitmachen

Bereits zum 8. Mal haben sich bewegungsambitionierte Bergerinnen und Berger an den Tagen von «schweizbewegt» beteiligt. Obwohl das gesteckte Ziel von 1600 Stunden knapp verpasst wurde, war die Beteiligung an der diesjährigen Bewegungswoche vor allem durch Erwachsene sehr erfreulich. Es ist erstaunlich, wie viele Bergerinnen und Berger sich täglich aktiv bewegen.
Bei erneut nasskaltem Wetter machten sich 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Starttag auf den Weg zu den Bienen. Erfahrene Imker übermittelten uns interessante Informationen über das Leben und Wirken der Bienen. Die vorbildlich organisierte Wanderung durch die Kultur- und Dorfgemeinschaft Mauren fand bei Wurst und Getränke in der Turnhalle Mauren einen gelungenen Abschluss.
Für den Bewegungsblock am traditionellen Frühlingsfest im Schlossareal war dieses Jahr die JUBLA Berg verantwortlich. Das Leiterteam organisierte einen Dorf-OL nach dem Motto: «Berg sucht den Schlossgeist». Um die 50 Personen, meist Jugendliche, haben sich von Infoposten zu Aktivposten bewegt.
Einmal mehr war der LineDance-Abend das absolute Highlight der Woche. Zusammen mit den Gästen aus Birwinken füllten an die 160, mehrheitlich Teilnehmerinnen, die Mehrzweckhalle Berg. Dance-Instructor Marcel Rohrer verstand es erneut, mit seiner lockeren Art alle Tänzer und Tänzerinnen von einfachen Tanzschritten bis zu anspruchsvollen Kombinationen zu motivieren und zu begeistern.
Die Teilnahme an der Wanderung rund um Berg mit aktiver Postenarbeit, der Spielplauschabend der Männerriege mit Zumba-Fitness von Sandra Alt am Freitag in der MZH für die ganze Familie, sowie die Gratis-Spaghetti von der Männerriege Berg zum Abschluss, hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Dieser grosse Erfolg ist ihrer Teilnahme zu verdanken. Zusammen mit 200'000 Teilnehmern in der ganzen Schweiz haben wir es auf über 400'000 Bewegungsstunden gebracht.
Bravo und Gratulation, aber Sie haben sich schlussendlich nicht nur für die Schweiz, sondern für sich und Ihre Gesundheit selbst bewegt.

SUVA Schlussbemerkung: Machen Sie 1000 Schritte pro Tag
Menschen mit ausreichend Bewegung sind gesünder, haben ein kleineres Unfallrisiko und sind belastbarer.

OK Chef schweizbewegt Hans Blaser

Samstag, 19. September 15

von 10.00 bis 15.00 Uhr

in der Neuwieshalle Berg
mit grosser Festwirtschaft

Kontrollierte Annahme:
Freitag, 18. Sept. von 17 bis 20 Uhr

Oder mieten Sie Ihren eigenen Stand
für Fr. 20.–

Anmeldung bis
Samstag, 5. September bei:
Margrit Streckeisen, Tel. 071 636 11 63
m-streckeisen@bluewin.ch

Kinderflohmarkt integriert

Tri ◊ tra ◊ tralala ◊
dä Chasperli isch wieder do!

Spielzeiten
13.00 Uhr und 14.00 Uhr

Infos Kinderflohmarkt/Chasperli:
Daniela Di Marcantonio
Tel. 071 688 39 36

Gemeinnütziger Frauenverein Berg
Frauengemeinschaft Berg
Gruppe junger Mütter Berg

Wir freuen uns auf Ihre Sachen und viele kauflustige Besucher

VORANZEIGE

FLOHMARKT

Voranzeige

Berger Adventsfenster 2015

Mit dem schmücken von Adventsfenstern möchten wir auch dieses Jahr in die Weihnachtszeit einstimmen und ein wenig Zeit für Begegnungen und Freude schenken.

Vom 1. – 24. Dezember soll wieder jeden Tag ein Fenster «geöffnet» werden.

Damit dies geschehen kann, brauchen wir Ihre Mithilfe und Kreativität.

Wer interessiert ist, ein Fenster zu gestalten, kann sich bereits jetzt schon sein Lieblingsdatum sichern.
Bitte melden bei:

Monika Gartmann
frauenverein.berg@gmail.com
Tel. 071 636 25 24

Wir danken ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe. Wir wünschen viel Freude beim Gestalten und bei den Begegnungen und Besuchen.

Organisatoren:

Gemeinnütziger Frauenverein Berg
Frauengemeinschaft Berg

PRO SENECTUTE THURGAU

Autofahren heute – Ein Kursangebot von TCS und Pro Senectute Thurgau
Darf ich mit dem Auto auf dem Radstreifen fahren? Diese und noch viele andere Fragen werden immer wieder gestellt. Der Kurs setzt sich aus einer Fahrt mit Ihrem Wagen, begleitet durch eine/n VSR-InstruktorIn, und einem Theorieteil zusammen. Der Theorieteil findet am Donnerstag, 6. August, von 8.30 bis 11.00 Uhr im Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG (VSZ TG), Dufourstrasse 76 in Weinfelden, statt. Bei der Anmeldung bitte Automarke, Nummer Kontrollschild und Nummer Führerausweis (Pos. 5, Kreditkartenform) angeben.
Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Nordic-Walking-Technikkurs in Sulgen
Das Ganzkörpertraining in der Natur – rund ums Jahr. Nordic Walking ist weit mehr als nur Gehen mit Stöcken. Es ist eine ideale Sportart, um Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft zu stärken. Lernen Sie mit uns die korrekte Technik, um möglichst ökonomisch zu Gehen. Im Anschluss an den Kurs bieten wir Ihnen die Möglichkeit, wöchentlich in einem unserer Nordic Walking-Treffs mit zu walken. Der Technikkurs findet dienstags, 1. September bis 29. September, jeweils von 13.30 bis 15.00 Uhr im Vitaparcours in Sulgen statt, 5 x 2 Lektionen. Weitere Auskunft erteilt Rosmarie Stäheli, 071 642 19 47 oder Pro Senectute Thurgau 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

AN EINEM TISCH
BEGEGNUNG DER KULTUREN

Sonntag, 30. August 2015 11.30–16.00 h
Marktplatz Weinfelden
www.periurban-weinfelden.ch

Speisen und kulturelle Beiträge verschiedenster Kulturen und Länder

Fr. 15.00 für Erwachsene / Fr. 10.00 für Kinder
(zuzüglich Fr. 5.00 Depot für Geschirr pro Person)
Probieren Sie so viele Menüs, wie Sie mögen!
Getränke-Verkauf

Spielprogramm für Kleinkinder und für Kinder im Schulalter

Dieser Anlass richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner im Bezirk Weinfelden!

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in einem Zelt statt.

WBG Berg 5. Generalversammlung

Zu seiner 1. Versammlung als Präsident der Wohnbaugenossenschaft Berg, durfte Christian Marti 30 von insgesamt 80 Genossenschaftern und Genossenschafterinnen, sowie drei Gäste im Medienraum in der Mehrzweckhalle Berg begrüssen.

Ein Bläserquartett der «Begabtenförderung Musik Thurgau» eröffnete die 5. Generalversammlung der WBG Berg. Anja Thalmann aus Amriswil (Posaune), David Fisch aus Andwil (Es-Horn), Samuel Knellwolf aus Erlen (Cornet und Trompete) und Jan Kressebuch aus Hörhausen (Cornet), allesamt noch Schüler und kurz vor dem Start zu einer Berufslehre, spielten mehrere erfrischende Bläserstücke bekannter Komponisten. Die vier Jugendlichen sind Mitglieder der Liberty Brass Band Junior (LBBJ); jedes spielt zusätzlich aber mindestens noch in einer weiteren Formation mit. Die Liberty Brass Band Junior, mit insgesamt 37 jungen Blechbläsern und Blechbläserinnen, errang im Mai 2014 in Perth Schottland den Europameistertitel. Diesen Frühling reichte es in Freiburg i. Br. Deutschland für die LBBJ zum 3. Schlussrang.
Mit grossem Applaus bedankte sich die Versammlung bei den Jugendlichen und Präsident Christian Marti wünschte ihnen im Namen aller Anwesenden für den weiteren persönlichen, beruflichen und musikalischen Weg nur das Allerbeste.

Im Jahresbericht erwähnte Christian Marti die Übernahme der Präsidialakten von seiner Vorgängerin Monika Reut und die problemlose Einarbeitung im Vorstand.
Er freute sich, dass bis anhin frei gewordene Wohnungen ohne Unterbruch weitervermietet werden konnten. Dabei handelt es sich fast ausnahmsweise um Wohnungen, die von jüngeren Mietern bewohnt werden. Präsident und Vorstand freuen sich, dass sich alle Mieter und Mieterinnen in den beiden Häusern äusserst wohl fühlen und rundum zufrieden sind.
Bereits traditionell lud der WBG-Vorstand die Mieter und Mieterinnen zu einem kleinen Grillfest ein. Wetterbedingt musste dieses leider in den Pfarreisaal der Katholischen Kirche verlegt werden. Im September reisten einige Mieter und Vorstandsmitglieder ins «Zürioberland». Das gemeinsame Essen im Girenbad und die Schifffahrt auf dem Greifensee bei schönstem Wetter, wurden sehr genossen.
Das auch wieder durchgeführte Mieterkaffeekränzli – Kaffee und Gipfeli – bot Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch von Anliegen und Wünschen.

Finanz- und Liegenschaftenverwalter Max Buri erläuterte den Versammlungsteilnehmern prägnant die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung 2014. Die ausführliche und detaillierte Rechnung erhielten die 80 Genossenschafter und Genossenschafterinnen bereits vorgängig mit der Einladung zur Versammlung.
Die aufgelisteten Zahlen zeigen, dass bei Vollvermietung der Wohnungen die WBG Berg auf gesunden Füssen steht und ihre Pflichten gut erfüllen kann. Die Vollbesetzung aller Wohnungen und keine Mietzinsausfälle sind und müssen weiterhin ein grosses und wichtiges Anliegen des Vorstands bilden. Der Jahresrechnung, kontrolliert und geprüft durch Herrn Corsin Rageth vom Treuhandbüro Thoma & Graf AG, Bischofszell und der Verzinsung des Genossenschaftskapitals mit 1.25%, sowie der Äufnung eines Reservefonds wurde einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss an die Versammlung trafen sich Genossenschafter und Genossenschafterinnen, Gäste und die Mitglieder des Vorstandes zu einem kleinen Apéro-Imbiss.

Gaston Zwahlen
Vize-Präsident

Info des Vorstand WBG Berg:
Seniorinnen und Senioren, welche sich für eine Wohnung interessieren, melden sich bitte bei Herrn Max Buri. Sie werden kontaktiert und informiert, sobald eine Wohnung frei wird.

Frauen / Männer 60+ gesucht zur gemeinsamen Freizeitgestaltung

Als Gruppe wollen wir verschiedenen Aktivitäten nachgehen, uns gemeinsam bewegen oder einfach nur mal plaudern, diskutieren, lachen, gut essen etc.

Wir treffen uns nach Absprache tags, abends, am Wochenende oder eventuell sogar für gemeinsame Ferien?

Gesucht sind Frauen / Männer ab 60, die alleine sind oder die Freizeit allein verbringen, und vielleicht auch selber gute Ideen mitbringen.

Pro Senectute Thurgau
Ortsvertretung Berg

Marianne Grünwald Hediger
079 735 66 39

Inserat

Pizza Bistro Monte

Sommerferien:
Wir sind vom **20. Juli 2015** bis und mit **6. August 2015**
in den Ferien.
Gerne sind wir am **7. August 2015 ab 17.30 Uhr**
in alter Frische wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.
Bistro-Monte-Team

Pizza Bistro Monte, Im Zentrum, Hauptstrasse 49, Berg TG
Tel: 071 636 24 25 oder 076 414 39 48

Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

Sommerkarte
Die beliebtesten Gerichte auf der Sommerkarte sind zweifelsohne die halbe Melone gefüllt mit Poulet-Curry-Streifen, das Tartare und die verschiedenen Fitnessteller. Unser Koch Orlando Marino hat aber auch dafür gesorgt, dass Veganer und Vegetarier auf ihre Rechnung kommen. Er tüftelt auch immer an neuen Gerichten, Vorspeisen, Suppen und natürlich Desserts. Noch aktuell bis zu den Wildwochen.

Aktion verlängert, bis zu den Sommerferien!
Das „Menu 100" war im Jubiläumsjahr der Renner. Und deshalb bieten wir diese Aktion jedes Jahr im Juni (und auch noch bis zum 8. Juli) an. Die Jahre werden weiter gezählt, also CHF 102 für 2 Personen;-) Es beinhaltet einen bunten Blattsalat garniert, Schweinssteak mit Kräuterbutter, Pommer frites und Gemüse, Sauerrahm-Panna-Cotta mit Beeren oder ein Schnäpsli, eine Flasche Wein rot oder weiss, 5 dl Mineral sowie Café oder Tee. Nicht verpassen - und warum nicht jemandem eine Freude machen mit einem Gutschein?

Rosenball Bischofszell
Auch dieses Jahr dürfen wir am letzten Samstag im Juni zum Abschluss der Rosenwochen am Ball das kalte Buffet und Dessertbuffet liefern und die Leute mit dem „Bahnhof-Service" verwöhnen. Unser Restaurant bleibt deshalb am 27. Juni den ganzen Tag geschlossen.

20 Jahre Grewe's im Bahnhof
Es ist kaum zu glauben, aber am 4. Juli 1995 haben wir die Eröffnung des Bahnhofs gefeiert. Gleichzeitig wurde die neu gebaute Terrasse eingeweiht. Bei schönstem Wetter, mit Musik, Apéro und vielen tollen Begegnungen und Gesprächen. Heute, nach 20 Jahren, können wir zurückblicken auf viele erfüllte, abwechslungsreiche und natürlich auch arbeitssame Jahre. Wir haben einen grossen Freundes- und Bekanntenkreis gewonnen und damit auch viele treue Gäste, die sich bei uns wohlfühlen. Im Verlauf der Jahre haben wir den Wintergarten gebaut, die Toiletten renoviert, eine Lüftung eingebaut und vor zwei Jahren die Restaurant-Räumlichkeiten komplett umgebaut. Und seit letztem Jahr besitzen wir eine Allwetter-Store auf der Terrasse. Wir haben allen Grund zum Feiern!

Wir laden deshalb alle unsere Gäste ein zum Jubiläums-Apéro mit musikalischer Unterhaltung. Wir starten am Samstag, 4. Juli um 18 Uhr mit Bowle, Wein und feinen Häppchen bis 20 Uhr. Ab 19.30 Uhr kommen Sie in den Genuss von einem Jubiläumsteller à CHF 19.95 (1995 = 20 Jahre) Es wird Roastbeef mit Carl Boos Kräutersauce, Rosmarin Kartoffeln und Gemüse serviert. Wir freuen uns auf einen tollen Abend, herzlich Willkommen!

Betriebsferien
Wir schliessen & geniessen von Mittwoch, 8. Juli bis und mit 1. August. Die Hotelzimmer können gebucht werden.

Lehrlinge
Dieses Jahr beenden Angela Brumana (Köchin) und Nadja Haueter (Restaurationsfachfrau) ihre Lehre. Im Service wird Manon Schneider aus Mauren die Zweitausbildung in Angriff nehmen, nachdem sie ein Jahr im St. Moritzer Talvo in der Küche gearbeitet hat. Die Lehrstelle in der Küche ist noch immer frei. Meldet Euch doch einfach mal zum Schnuppern. Es ist ein abwechslungsreicher und sehr interessanter Beruf mit vielen Möglichkeiten für die Zukunft!

Herzlich Eure Bahnhöfler
Heidi & Peter Grewe-Hertli & ein junges Team erwarten Euch gerne im Restaurant und auf der Terrasse

071 636 14 55 - info@bahnhof-grewe - www.bahnhof-grewe.ch

Überall willkommen – mit der Raiffeisen-Kreditkarte.

Mit der Raiffeisen-Kreditkarte bezahlen Sie weltweit schnell, sicher und bequem. **raiffeisen.ch/meinekreditkarte**

Raiffeisenbank Berg-Erlen
Hauptstrasse 44, 8572 Berg
Bahnhofstrasse 17, 8586 Erlen

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

KABAG

Kabelfernsehanlage Berg

Internet • Telefon • TV • Radio • Kabel • Service

NEU

3-in-1 Kabelanschluss

- Kabelfernsehen
- Internet
- Telefonanschluss

inklusive Digital TV, über 70 digitale Fernsehprogramme, davon 43 in HD Qualität
inklusive Digital Radio, über 170 Radioprogramme empfangen
inklusive Internet mit 2000 kbits/s
inklusive Telefonanschluss

nur Fr. 29.95/Mt.

inkl. Phone App: ermöglicht das gratis Telefonieren mit dem Handy über den eigenen Festnetzanschluss
inkl. Horizon Go: Online Fernsehen auf Smartphone, Tablet oder Computer
inkl. My Prime Light: Auswahl an Filmklassiker, Serien, Dokus und Kindersendungen

Sparen Sie den Swisscom-Telefonanschluss von Fr. 25.- /Mt.

Beratung, Anschluss und Service aus einer Hand.
Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort
und beraten Sie gerne und unverbindlich.

Kabelfernsehanlage Berg AG
Telefon 071 636 15 70 Email: info@kabag.ch Internet: **www.kabag.ch**

(KABAG 19.02.2015)

Veranstaltungskalender

Juli				
6.	14:00	Spielnachmittag	Freiwilligen-Team	Evang. Kirchenzentrum (KiZe)
11.–18.		KALA 2015	JUBLA	Strohwilen
30.– 8.		Sommerlager JS+TC Berg	Evang. Kirchgemeinde	
August				
1.	9:30	1. August-Feier	Sportclub Berg und Reitverein Berg	Meienägger
3.– 7.		Kids Tenniscamp 2015	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
3.	14:00	Spielnachmittag	Freiwilligen-Team	Evang. Kirchenzentrum (KiZe)
9.	17:00	Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	
10.	19:30	Kaderübung	Feuerwehr Berg	Depot
12.	18:00	Obligatorisch Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schützenhaus
12., 19., 26.		Tennis-Schnupperkurs für Erwachsene (2. Teil)	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
15.	18:30	2. Spezial-Doppelabend	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
16.	10:00	Waldgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Wald
20.–23.		Turnfahrt	Frauenturnverein Berg	
23.	10:00	Waldgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Kirchenwald oberhalb Altismoos
23.	14:30	Geburtstagskonzert	Musikgesellschaft Berg	Schloss
24.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
25.	17:00	Blutspenden	Samariterverein / Spital Münsterlingen	Kirchgemeindesaal
26.	14:00	Führung Schloss Herdern	Frauengemeinschaft Berg	Parkplatz kath. Berg
28.	18:30	Doppelabend	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
28.	18:00	Obligatorisch Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schützenhaus
31.– 5.		Seniorenferien	Evang. Kirchgemeinde	Saanen
September				
2., 9., 16., 23., 30.		Tennis-Schnupperkurs für Erwachsene (2. Teil)	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
4.– 6.		Pferdesporttage Berg	Reitverein Berg	Meienägger
4.	17:00	Family-Doppelabend	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
5.		Ökum. Fiire mit de Chline	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal

7.	14:00	Spielnachmittag	Freiwilligen-Team	Evang. Kirchenzentrum (KiZe)
8.	19:00	Ökum. Abendgebet	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Schlosskapelle
11.	19:00	DV Thurgauer Fussballverband	Sportclub Berg	
12.–13.		Turnfahrt	Männerriege Berg	
19.	10:00	Flohmarkt, Kinderflohmarkt + Chasperli	Gruppe junger Mütter + Gem. Frauenverein	Halle Neuwies
20.	10:00	Ökum. Bettagsgottesdienst	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
21.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
22.–23.		Kinderkleiderbörse Herbst / Winter	Gruppe junger Mütter + Kath. Kirchgemeinde	Räume der Katholischen Kirche
27.	9:30	Patrozinium	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
29.	19:00	Ökum. Abendgebet	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Schlosskapelle
29.	20:00	Spiel + Spassabend	Frauengemeinschaft Berg	Kath. Pfarreisaal
30.	14:00	Mutter-Kind-Basteln	Gemeinnütziger Frauenverein Berg	Werkraum Primarschule Berg

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 19. August 2015** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS SEPTEMBER-HEFT 2015
Donnerstag, 20. August 2015

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**November-Heft:**	**Dienstag, 20. Oktober 2015**	**Dezember-Heft:**	**Mittwoch, 9. Dezember 2015**
	März-Heft:	**Freitag, 19. Februar 2016**	**Mai-Heft:**	**Mittwoch, 20. April 2016**